

Heft 1 Botschaft 1937 enthält die ersten acht Vorträge der Botschaft 1931, Überschriften und Reihenfolge gleich, Inhalt geändert. Vorankündigung Heft 2: 9 Titel wie 1931, aber Vorträge 9 u 10 aus 1931 fehlen, Vorträge 11 bis 19 wie 1931, aber Titeländerung des Vortrages 19 in: Ist geschlechtliche Enthaltbarkeit geistig fördernd?

### **Textvergleiche Gralsbotschaften 1931, 1937 Heft 1 und 1978 - drei Beispiele**

#### **Gralsbotschaft 1931, 6. Schicksal, Seite 35, zweiter Absatz von oben**

Das gleiche Gesetz nun, das Ihr hierbei zu beobachten vermögt, wirkt sich mit derselben Sicherheit und Stärke auch in den zartesten Dingen aus, die Ihr nur durch Vergrößerungsgläser zu erkennen fähig seid, und noch weitergehend in dem feinstofflichen Teile der ganzen Schöpfung, der der weitaus größere ist. In jedem Geschehen liegt es unabänderlich, auch in der zartesten Entwicklung Eurer Gedanken, die ja auch eine gewisse Stofflichkeit haben, **da sie sonst keine Wirkung hervorzubringen vermöchten.**

#### **Gralsbotschaft 1937, Heft 1, 6. Schicksal, Seite 43, zweiter Absatz von oben**

Das gleiche Gesetz nun, das Ihr hierbei zu beobachten vermögt, wirkt sich mit derselben Sicherheit und Stärke auch in den zartesten Dingen aus, die Ihr nur durch Vergrößerungsgläser zu erkennen fähig seid, und noch weitergehend in dem feinstofflichen Teile der ganzen Schöpfung, der der weitaus größere ist. In jedem Geschehen liegt es unabänderlich, auch in der zartesten Entwicklung Eurer Gedanken, die ja auch eine gewisse Stofflichkeit haben.

**Gralsbotschaft einbändige Ausgabe 1978, Band II, 2. Schicksal, Seite 220, letzter Absatz; Seite 221, 1. Absatz**  
Das gleiche Gesetz nun, das Ihr hierbei zu beobachten vermögt, wirkt sich mit derselben Sicherheit und Stärke auch in den zartesten Dingen aus, die Ihr nur durch Vergrößerungsgläser zu erkennen fähig seid, und noch weitergehend in dem feinstofflichen Teile der ganzen Schöpfung, der der weitaus größere ist. In jedem Geschehen liegt es unabänderlich, auch in der zartesten Entwicklung Eurer Gedanken, die ja auch eine gewisse Stofflichkeit haben.

#### **Gralsbotschaft 1931, 6. Schicksal, Seite 36, dritter Absatz von unten**

**Der Erschaffende ist an seine eigene Schöpfung gebunden, wenn er sie auch anderen zugedacht hat!**

#### **Gralsbotschaft 1937, Heft 1, 6. Schicksal, Seite 44, vorletzter Absatz**

Der Formende ist an sein eigenes Werk gebunden, wenn er es auch anderen zugedacht hat!

#### **Gralsbotschaft einbändige Ausgabe 1978, Band II, 2. Schicksal, Seite 222, dritter Absatz von oben**

Der Formende ist an sein eigenes Werk gebunden, wenn er es auch anderen zugedacht hat!

#### **Gralsbotschaft 1931, 8. Der Mensch in der Schöpfung, Seite 49, vorvorletzter und vorletzter Absatz:**

Wohin aber führte das? Die rein materialistischen, also erdgebundenen, tiefstehenden Gedanken des Verstandes mit all ihren Nebenerscheinungen der Erwerbs- und Gewinnsucht, Lüge, des Raubes und der Unterdrückung usw. mußten die unerbittliche Wechselwirkung der Gleichart herbeiführen, die sich erst geistig zeigte, und dann von diesem auch in das Grobstoffliche übergang, alles dementsprechend formte, die Menschen trieb, und zuletzt über allem sich entladen wird mit ... Vernichtung!

**Versteht ihr nun, daß die Ereignisse der letzten Jahre kommen mußten? Daß es noch weiter gehen wird bis zur Vernichtung?** Ein Weltgericht, das den bestehenden **karmischen\***) Gesetzen entsprechend nicht zu vermeiden ist. Wie bei einem Gewitter, das sich zusammenzieht und zuletzt Entladung und Vernichtung bringen muß. Gleichzeitig aber auch Reinigung!

**\*) schicksalsmäßigen**

#### **Gralsbotschaft 1937, Heft 1, 8. Der Mensch in der Schöpfung, Seite 59 vorletzter und letzter Abs; S. 60, 1. Abs**

Wohin aber führte das? Die rein materialistischen, also erdgebundenen, tiefstehenden Gedanken des Verstandes mit all ihren Nebenerscheinungen der Erwerbs- und Gewinnsucht, Lüge, des Raubes und der Unterdrückung usw. mußten die unerbittliche Wechselwirkung der Gleichart herbeiführen, die sich erst geistig zeigte, und dann von diesem auch in das Grobstoffliche übergang, alles dementsprechend formte, die Menschen trieb, und zuletzt über allem sich entladen wird mit ... Vernichtung!

Ein Weltgericht, das den bestehenden Gesetzen entsprechend nicht zu vermeiden ist. Wie bei einem Gewitter, das sich zusammenzieht und zuletzt Entladung und Vernichtung bringen muß. Gleichzeitig aber auch Reinigung!

#### **Gralsbotschaft einbändige Ausgabe 1978, Band II, 4. Der Mensch in der Schöpfung, S. 234, 2. u. 3. Abs v. oben**

Wohin aber führte das? Die rein materialistischen, also erdgebundenen, tiefstehenden Gedanken des Verstandes mit all ihren Nebenerscheinungen der Erwerbs- und Gewinnsucht, Lüge, des Raubes und der Unterdrückung usw. mußten die unerbittliche Wechselwirkung der Gleichart herbeiführen, die sich erst geistig zeigte, und dann von diesem auch in das Grobstoffliche übergang, alles dementsprechend formte, die Menschen trieb, und zuletzt über allem sich entladen wird mit ... Vernichtung!

Ein Weltgericht, das den bestehenden Gesetzen entsprechend nicht zu vermeiden ist. Wie bei einem Gewitter, das sich zusammenzieht und zuletzt Entladung und Vernichtung bringen muß. Gleichzeitig aber auch Reinigung!